



Fachbereich/Eigenbetrieb Straßen/Verkehr/Sicherheit
Verfasser/in Lukas Riesterer
Vorlage Nr. 226/2021
Datum 23.09.2021

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Vorberatung	05.10.2021	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Vorberatung	05.10.2021	
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	07.10.2021	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	21.10.2021	

Betreff:

Mobilitätsdrehzscheibe Brombach - Planungsuntersuchung für die Möglichkeit eines zweiten Gleises in Abstimmung mit dem Zweckverband Regio S-Bahn

Anlagen:

- Projekt Ausbau Garten- und Wiesentalbahn Lageskizze Haltestelle Brombach (Büro Schüßler-Plan
- Regelquerschnitt 1 (Büro Rapp Regioplan)
- Regelquerschnitt 2 (Büro Rapp Regioplan)

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Lageplanplanskizze vom Büro Schüßler-Plan und dem Regelquerschnitt 2 vom Büro Rapp Regioplan wird zugestimmt.

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt
							Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Ausgaben insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant:							
Einnahmen insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
Saldo (Eigenanteil):							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

Begründung:

Mobilitätsdrehscheibe Brombach:

Die Stadtverwaltung Lörrach hat sich die Entwurfsplanung und Kostenberechnung für das Projekt „Mobilitätsdrehscheibe Brombach“ (siehe Vorlage 101/2021) am 01.07.2021 durch den Gemeinderat genehmigen lassen.

Möglicher Regio S-Bahn Ausbau:

Ein vorgesehener S-Bahn Halt am Zentralklinikum und eine geplante Taktverdichtung zwischen Basel und Lörrach auf 15 Minuten (aktuell 30 Minuten) machen auf den Gleisabschnitten zwischen Riehen und Museum/Burghof, zwischen Bahnhof Brombach und Zentralklinikum sowie in Schopfheim West einen zweigleisigen Ausbau der S-Bahn erforderlich. Die Federführung der Planung des Regio S-Bahn Ausbaus liegt beim Zweckverband Regio S-Bahn 2030.

Am Bahnhof Brombach/Hauingen ist ein zweigleisig auszubauender Abschnitt der Regio S-Bahn vorgesehen. Deswegen ist die Stadt Lörrach mit der Entwurfsplanung der Mobilitätsdrehscheibe Brombach auf den Zweckverband Regio-S-Bahn zugegangen, um sich die Planung freigeben zu lassen.

Der Zweckverband hat in Bezug auf den Ausbaubereich zwischen Bahnhof Brombach/Hauingen und Zentralklinikum eine Machbarkeitsstudie erstellen lassen. Diese

Machbarkeitsstudie wurde im Februar 2020 fertiggestellt. Es wurden dort drei Grundvarianten des neuen Gleises erstellt:

- Variante Süd (Zusätzliches Gleis liegt südlich des bestehenden Gleises)
- Variante Nord (Zusätzliches Gleis liegt nördlich des bestehenden Gleises)
- Variante Mitte (Neue Gleise liegen jeweils 2m südlich, bzw. 2m nördlich des der aktuellen Gleislage)

Letztendlich wurde eine kombinierte Variante, die im Bereich des Bahnhofs Brombach/Hauingen die Variante Mitte und im weiteren Verlauf Richtung Zentralklinikum die Variante Süd annimmt, als beste Lösung empfohlen.

Bei dieser Lösungsvariante zeigte sich aber schon die Problematik der räumlichen Enge im Bereich des Busbahnhofs. Dieser Sachverhalt hat veranlasst, eine spezielle Arbeitsgruppe zu bilden, die sich detailliert mit der Fragestellung auseinandergesetzt hat. Die Arbeitsgruppe bestand aus der Stadtverwaltung Lörrach (Fachbereich Straßen/Verkehr/Sicherheit, Stadtwerke Lörrach und dem Büro Rapp Regioplan), sowie dem Zweckverband Regio S-Bahn mit Unterstützung des Büros Schübler-Plan, welches den Zweckverband berät, bzw. die Gleisplanung übernimmt.

Bei der Planung des Busbahnhofs wurde die nördliche bestehende Bordsteinkante zwischen Busbahnhof und Bahnsteig als Bestand und als Planungsfestpunkt angenommen. An diese Vorgabe hat sich die Arbeitsgruppe gehalten. Der wendende Bus überstreicht diese Kante aber mit dem Fahrzeugvorderteil und dieses hat Auswirkungen auf den freizuhaltenden Bereich der Bahnanlage.

Weiterhin werden die bestehenden Grünflächen bzw. Straßenflächen der beiden Straßen Ortmattstraße und Steinsack teilweise für den Gleisausbau benötigt. Außerdem ist im Bereich der Ortmattstraße bei einem zweigleisigen Ausbau ein neuer Bahnsteig mit einem gewissen Flächenverbrauch zu berücksichtigen (siehe Anlage Querprofil).

Wegen der räumlichen Platzverhältnisse wurde der Straßenraum vom Fachbereich Vermessung aufgenommen, um die Auswirkungen auf die Straßen durch das zusätzliche Gleis bewerten zu können. Es hat danach ein Planungsprozess stattgefunden, der innerhalb von vier Abstimmungsterminen zu einer gemeinsamen Lösung geführt hat.

Lösungspunkte:

Die neuen Gleisachsen ordnen sich 0,40 m südlich, bzw. 3,60 m nördlich der Bestandgleisachse an. Die Bahnsteigbreite im Bereich der Ortmattstraße wird mit mindestens 2,50 m festgelegt und der Straßenraum in der Ortmattstraße wird leicht eingeschränkt, jedoch nur soweit, dass noch ein Pkw-Lkw Verkehr möglich ist.

Im Steinsack sind die Platzverhältnisse noch beengter und, um eine mögliche Ausfahrt aus dem Steinsack in die Franz Ehret Straße zu ermöglichen, muss der bestehende Gehweg auf eine gewisse Länge rückgebaut werden. Die Straße muss neu strukturiert werden und aus Sicht des Fachbereich Straßen/Verkehr/Sicherheit ist ein verkehrsberuhigter Bereich für den Steinsack in dem Teilstück vorstellbar.

Mit dieser erweiterten Machbarkeitsstudie sehen der Zweckverband Regio-S-Bahn sowie die Stadt Lörrach die Möglichkeit eines zweiten Gleisbaus in diesem Bereich als umsetzbar an. Eine genaue Detailplanung muss es zu einem späteren Zeitpunkt geben. Dies wurde der Stadt Lörrach in einem Schreiben vom 01.07.2021 von Frau Marion Dammann, als Vorsitzende des Zweckverbandes Regio S-Bahn bestätigt. Weiterhin wurde dem Projekt Mobilitätsdrehscheibe Lörrach „*die Machbarkeit grundsätzlich bestätigt*“ und gebeten, die neu erarbeitete Gleisvariante zu berücksichtigen.

Weitere Abstimmung Stadt Lörrach/DB:

Eine Zustimmung zur Planung der Mobilitätsdrehscheibe Brombach braucht die Stadt Lörrach auch von der Deutschen Bahn AG. Der Deutschen Bahn AG gehört das Grundstück auf dem der Busbahnhof liegt. Die Nutzung ist über einen Nutzungsvertrag zwischen DB Service und der Stadt Lörrach geregelt. Für die geplante Umgestaltung des Busbahnhofs ist eine Zustimmung der Bahn erforderlich. Der Eigenbetrieb Stadtwerke muss dazu mit der Bahn diesen Vertrag verlängern bzw. anpassen.

Bisher hat Schriftverkehr zwischen Stadt Lörrach und der DB AG stattgefunden. Eine Freigabe für den Bau des Busbahnhofs hat die Stadt Lörrach von der Bahn bis zum 05.10.2021 erbeten.

Fazit/Ausblick:

Die Gespräche mit dem Zweckverband waren sehr konstruktiv und zielführend, sodass eine gemeinsame Vorzugsvariante entwickelt werden konnte. Weiterhin werden sämtliche Projekte entlang der auszubauenden Bahntrasse mit dem Zweckverband Regio S-Bahn abgestimmt.

Klaus Dullisch
Fachbereichsleiter